

Pressepiegel vom 23./24. August 1950

Wiener Zeitung, 23. August:

Kartoffelkäfer erfolgreich bekämpft	3
Lehrerprotest gegen Radioschund. (Jahrestagung der katholischen Lehrer Österreichs)	3
Italienischer Besuch im Rathaus. RK	4
Verkehrsstörung im 9. Bezirk. (Straßenbahnlinie E <sub>2</sub> ) RK	4
140.000 kg Butter aus Holland	4
Rinder teurer. RK	4

Wiener Kurier, 23. August:

20.000 neue Telephonanschlüsse in Wien. Große Beträge für die Errichtung von zwei Zentralen freigegeben	1
Offene Worte zu aktuellen Fragen: Zuerst Heilmittel, dann erst Luxusgüter! Es wäre zweckmäßig, wenn das Sozialministerium sein beharrliches Schweigen über die Heilmittelversorgung einmal brechen würde	2
Juristische Auseinandersetzung über Führungszeugnis und Leumundsnote. Der Verwaltungsgerichtshof soll entscheiden	2
Ein zweiter Fall Fischerstiege. Diesmal Alarm in der Leopoldstadt. Eines der ältesten Häuser Wiens muß wegen höchster Einsturzgefahr sofort geräumt werden. (Tandelmarktg. 20)	3
Butter aus Holland wird importiert. Marktamt bestätigt	3
Preiswirrwarr. Bisher 50 Anzeigen wegen Überpreisen	3
Bürgermeister Körner empfing italienische Gäste. RK	3
Aufbau oder Wiederaufbau? (Staatsoperngebäude am Ring) Bild	12

Weltpresse, 23. August:

Film und Theater müssen einander ergänzen. Direktor Epp zur Diskussion über die Schauspielerabwanderung	6
Butter zu 22 Schilling aus Holland	8

Der Abend, 23. August:

Künstliche Zuckerknappheit in Ostösterreich	2
Salz soll um 30 Prozent verteuert werden	2
Ein neues rumänisches Schulgebäude. (Bild)	6

Weltpresse, Abendausgabe, 23. August:

Butterknappheit wird mit holländischen Importen bekämpft. Ab September Ansteigen der Milchproduktion zu erwarten	1
--	---

Neues Österreich, 24. August:

Im ersten Halbjahr 1950: Gesamtgebarung des Bundes aktiv. Zehn Millionen Schilling echter Überschuß bei 4649,5 Mill. Schilling Ausgaben in der laufenden Gebarung und 456,4 Mill. Schilling für Investitionen. Einnahmen 5115,8 Mill. S	1
Robert Stolz. (70 Jahre)	1
"Die Fährte der Kopfjäger" - nicht für Jugendliche. RK	2
Die Wiener Stadtmusikanten: Unbefugte Bettelei. Juristen erwägen das Verbot der Freiluftkonzerte. Der "Donauwalzer" und 30.000 Schilling Abgaben	4
Neue österreichische Musikwettbewerbe	5
Geringeres Defizit bei der Krankenkasse. (Gebietskrankenkasse)	5

Arbeiter-Zeitung, 24. August:

466 Millionen Schilling Überschuß im ersten Halbjahr. Eine Zwischenbilanz des Finanzministers. Ersparnisse zur unrechten Zeit	2
Der Schwindel mit dem "Wohnungseigentum". Ein bezeich- nendes Eingeständnis des ÖVP-Pressedienstes	2
Die süßen Geheimnisse der Usia. Ein Defraudant deckt seltsame Zuckergeschäfte auf	3
Eine alte Zinskaserne muß geräumt werden. (Tandelmarkt- gasse 20)	3
Wir stellen zur Diskussion: Soll man hamstern?	4
Kleinkindererziehung und Wissenschaft. Zur RK	4
Lehre auf Probe. Jugend am Werk hilft der Berufswahl.	6

Neue Wiener Tageszeitung, 24. August:

Budget um 800 Millionen verbessert. Günstige Entwick- lung der Bundesgebarung. In der laufenden Gebarung 466 Millionen, in der Gesamtgebarung 274 Millionen Überschuß. Eine halbe Milliarde Steuermehrertrag. Voller Erfolg der Politik Margarethas	1
Ausbildung nicht Ausrichtung. (Aktion "Jugend am Werk")	2
Im Oktober kommt die Pummerin nach Wien. Ende Septem- ber erfolgt der Guß in St. Florian. 27.000 kg geschmol- zenes Metall werden binnen acht Minuten die Glocken- form füllen. Wenn die Alliierten zustimmen, Transport nach Wien auf der Donau	3
Verkehrstag am 5. September. (Bundeshandelskammern)	3
Auflockerung des Radioprogramms. Im Herbst wird die Programmgestaltung reformiert. Mehr aktuelle Darbie- tungen	4
Auch der Schund wird verboten	4
Und noch einmal der Wein ...	5
Warum Butter-Wirrwarr nach der Freigabe? Die Wiener Kaufmannschaft zu den Anschuldigungen der Arbeiterkam- mer	5
Aufträge der Stadt Wien. (Sitzung des Gemeinderatsaus- schusses für Bauangelegenheiten) RK	5

Das Kleine Volksblatt, 24. August:

Vorgesehenes Defizit vielleicht geringer. Wiener Ge- bietskrankenkasse im ersten Halbjahr	6
Fortbildungsmöglichkeit für alle Gewerbe	8
Dr. Alfred Pokorny: Handbuch für Ferienheime. (Ein- richtung und Führung eines Ferienheimes sowie über die pädagogische Betreuung der Kinder)	10

Österreichische Volksstimme, 24. August:

Landesrat Laurenz Gerner: Das Spiel mit dem täglichen Brot. (Die Getreideernte ist vorüber, das Brot wird knapp)	1
Die Zuckerpreistreiber am Werk. Manöver der Monopolisten	1
Die Mehrheit der Leopoldstädter wird unterschreiben. Eine erfolgreiche Bezirksfriedenskonferenz	2
"Zehn kleine Negerlein..." (Weg der Steuergelder vom Finanzministerium bis zu den Gemeindegassen)	3
US-Kartoffelkäfer verteuern unsere Erdäpfel. Minister Kraus antwortet auf Anfrage des Linksblocks	3
34 Menschen auf die Straße gesetzt. Wieder Massendelogierung ohne Ersatzquartiere. Pöhlungen - Kommissionen. Sanitätswidrige Verhältnisse - 60 S Zins. Höchste Zeit, daß es niedergerissen wird - aber wohin? "Ich muß betteln gehen". So werden Opfer der Fischerstiege behandelt	4
Großer Plan - kleine Wirklichkeit. Der Wiener-Neustädter Kanal einst und heute. Immer ein Defizitgeschäft. Der Kanal heute. Ein neues Kanalprojekt	4
Aus der Hernalser Thronik. Ein Wiener Bezirk feiert seinen 900. Geburtstag	5

Österreichische Zeitung, 24. August:

Die Hintergründe der Kohlenverteuerung	2
Wieder ein neuer Wohnbauskandal. (Schönburggasse 19)	3
Negative Bilanz der Sommerräumungsverkäufe	3

Die Presse, 24. August:

Bulgarische Studenten müssen nach Hause. "Sie können von Österreich nichts lernen". (Rest der einstmaligen großen Gruppe bulgarischer Studenten in Wien)	2
Am Grabe Lenaus. (Kranz der Stadt Wien) RK	4
Schund und Schmutz. (Verbreitungsbeschränkung für die Schriftenreihe der Abenteuerliteratur) RK	4
Der Economist. Gebarungserfolg im ersten Halbjahr 1950. (Bundeshaushalt)	6
Österreich auf der Messe in Chicago	6

Die Presse, Wochenausgabe, 26. August:

Im Dienste der Menschheit. (Holländerin M.E. Wenckeback)	Zur RK 5
Die erste Tramway mit Telephon	5
Aufgaben der Schadensversicherung	15
Schüttbauweise ohne - Schutt? Von Dipl. Ing. Günther Radichevich (Salzburg)	16

Das Kleine Blatt, 26. August:

Was nun, Herr Doktor? (Mittelschul- und Hochschulstudium bieten in keiner Weise Gewähr für sozialen Aufstieg)	2
Auch ein "Grundbesitzer". (Schrebergärtner)	5